

Da droben auf jenem Berge

www.franzdorfer.com

E B⁷ E B⁷ E B⁷

Da dro - ben auf je - nem Ber - ge, Da steht ein gold - nes Haus, — Da
Da un - ten in je - nem Ta - le, Da treibt das Was - ser ein Rad, — Das
Ach Schei - den, ach Schei - den, ach Schei - den! Wer hat doch das Schei - den er - dacht, — Das

9 E B⁷ E B⁷ E B⁷ E

schau - en wohl al - le Früh - mor - gen Drei schö - ne Jung - frau - en he - raus; — Die ei - ne, die
trei - bet nichts als Lie - be, Vom A - bend bis wie - der an Tag; — Das Rad das
hat — mein jung - frisch Her - ze - lein, So früh - zei - tig trau - rig ge - macht. — Dies Lie - dlein

18 A E B⁷ E B⁷ E E

hei - ßet E - li - sa - beth, Die and - re Bern - har - da mein, — Die drit - te, die
ist — ge - bro - chen, Die Lie - be, die hat — ein End, — Und wenn zwei
hat hier ein En - de, es hats wohl ein Mül - ler er - dacht; — Den hat - te des

26 A E B⁷ E B⁷ E

will ich nicht nen - nen, Die sollt — mein ei - gen sein. —
Lie - ben - de schei - den, Sie rei - chen ein - an - der die Händ. —
Rit - ters Töch - ter - lein Vom Lie - ben zum Schei - den ge - bracht. —